



Sammlung Theaterzettel

Turandot, Prinzessin von China

Lachner, Vinzenz

1891-09-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 7. September 1891.

46. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt:

Turandot,

Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Akten nach Gozzi, von Friedrich Schiller. Musik von Vincenz Lachner.
(Unter persönlicher Leitung des Componisten.) Regisseur: Herr Dr. Bassermann.

Altoum, fabelhafter Kaiser von China	Herr Neumann.
Turandot, seine Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Adelma, eine tartarische Prinzessin, ihre Sclavin	Fräul. Schulze.
Zelima, eine andere Sclavin der Turandot	Fräul. Elling.
Skirina, Mutter der Zelima	Frau Jacobi.
Barak, ihr Gatte, ehemals Haushofmeister des Prinzen Kalaf	Herr Jacobi.
Kalaf, Prinz von Astrachan	Herr Rinald.
Timur, vertriebener König von Astrachan	Herr Eichrodt.
Ismael, Begleiter des Prinzen von Samarcand	Herr Tietsch.
Tartaglia, Minister	Herr Homann.
Pantalon, Kanzler	Herr Nagorte.
Truffaldin, Aufseher der Verschnittenen	Herr Bösch.
Brigella, Hauptmann der Wache	Herr Hildebrandt.
	Herr Starke I.
	Herr Rüdiger.
	Herr Derschuch.
	Herr Winter.
	Herr Bauer.
	Herr Grahl.
	Herr Peters.
	Herr Klein.

Doctoren des Divans

Sclaven und Sclavinnen des Serails. Wachen. Priester.

Logenplätze:		Eintritts-Preise:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	In den Logen 3. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz.
In der Reserveloge 2. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	In den Logen 3. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
In der Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Sperreplätze:	
In der Reserveloge 3. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Erstes Parquet (1. bis 10. Sireihe)	" 2.50 " "
In den Parterrelögen 1. Reihe	" 2.— " "	Zweites Parquet (11. bis 15. Sireihe)	" 3.— " "
In den Parterrelögen 2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Nummerirte Plätze:	
In den Logen 1. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	In der Reserveloge 2. Rang,) hinterer	M. 1.70 per Platz.
In den Logen 1. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	In der Reserveloge 3. Rang,) Raum	" 1.20 " "
In den Logen 2. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerieloge	" —.90 " "
In den Logen 2. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
		Stehplatz im ersten und zweiten Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.70 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Täglich Vormittags v. 10—1 Uhr.
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Pandau 12 Uhr 35		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 38

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lebhaft nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 9. September 1891. 82. Vorstellung im Abonnement B.

Festvorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes

Sr. K. H. des Großherzogs von Baden.

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

Anfang 6 Uhr.